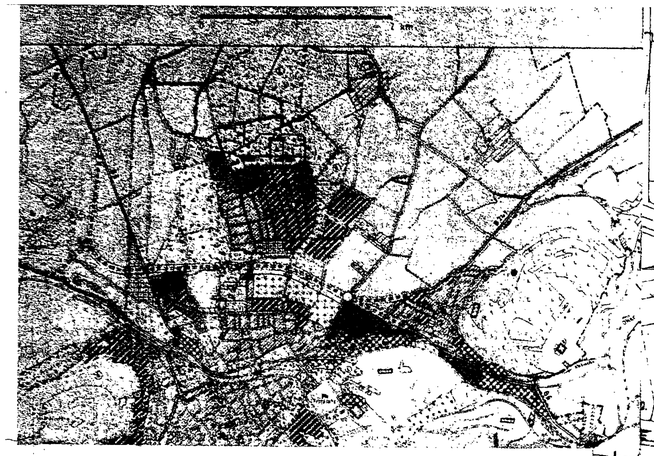

ZEICHENERKLÄRUNG

- GRENZE DES WIRKUNGSBEREICHES
- FLURGRENZEN
- ZWINGENDE BAULINIE (VORH. / GEPL. / AUFGEH. / AUSSICHT)
- BAUGRENZE
- ÖFFENTL. STRASSEN UND WEGE
- ZUFAHRTSVERBOT
- SICHTWINKEL
- PRIVATE WEGE UND HOFFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHES GRÜN
- PRIVATES GRÜN
- GEWÄSSER
- BAUGEBIETSGRENZE
- (D) NATURDENKMAL
- ÖFFENTL. UND PRIVATE SONDERNUTZUNG
- VORHANDENE BAUTEN
- (2) FIRSTRICHTUNG U. GESCHOSSZAHL
- (G) GARAGEN
- (E) EINSTELLPLÄTZE
- (P) PARKPLÄTZE
- ÖFFENTLICHE SONDERBAUTEN
- PRIVATE SONDERBAUTEN
- LEITUNGSRECHTE

AUF GRUND DER NACH §2(10) BBauG ERLASSENEN VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26. JUNI 1962 WIRD FÜR DEN WIRKUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES FESTGESETZT:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG: 1. REINES WOHNGEBIET (WR)
2. GEWERBEGEBIET (GE)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: SOWEIT BAULINIEN UND GESCHOSSZAHLEN NICHT EINE GERINGERE AUSNUTZUNG FESTSETZEN

ZU 1. BEI VOLLGESCHOSSEN: 1
a) GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) 0,3
b) GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) 0,3
c) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE: DIE IM PLAN FESTGESETZTEN GESCHOSSZAHLEN SIND ZWINGEND.

ZU 2 BEI VOLLGESCHOSSEN:

	1	2		
a) GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)	0,6	0,6		
b) GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)	0,6	1,0		

c) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE: DIE IM PLAN FESTGESETZTEN GESCHOSSZAHLEN SIND HÖCHSTWERTE

BAUWEISE: OFFENE BAUWEISE

GARAGEN: ERRICHTUNG VON GARAGEN IST NUR AUF DEN HIERFÜR AUSGEWIESENEN FLÄCHEN ZULÄSSIG

ANSCHLUSS BEBAUUNGSPLAN KRAMERSWINKEL

Gemarkung Grauhof Flur 3

Gemarkung Goslar Flur 6

Gem. Goslar Flur 7

Gem. Goslar Flur 6

Kramers Winkel

Lilienthalstraße

Lilienthalstrasse

Strasse A

Strasse B Geschwister Scholl-Straße

Strasse C

Römmelstraße

Fahrweg a

Immenröder Strasse

Am Lehmwege

Birkenhof

WR

GE

WA o II
GRZ 0,3
GFZ 0,5

LADEN

KINDERSPIELPLATZ

TRAFO

GRÜNFLÄCHEN

VORFLUTKANAL

SOCKELHÖHE: 247.50 ü NN

GROSSHANDELSLAGER

Satzung

über die Änderung des Bebauungsplanes „LILIENTHALSTRASSE"

Vom

Auf Grund der §§ 6, 44 und 45 der Niders. Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Niders. GVBl. S. 55) in Verbindung mit den §§ 2, 10, 11 und 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Goslar in seiner Sitzung am folgende Satzung erlassen

§ 1

Die Änderung des Bebauungsplanes „LILIENTHALSTRASSE"

wird hiermit beschlossen

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes in Kraft

Stadt Goslar

Oberbürgermeister — Oberstadtdirektor

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „LILIENTHALSTRASSE"

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DEM BIRKENHOF, DER IMMENRÖDER-STR., DER LILIENTHALSTR., UND DER STRASSE „D" IM BAUGEBIET KRAMERSWINKEL

Entwurf
Goslar, den 9.11.1965
DER OBERSTADTDIREKTOR
I.A.
Stadtbaurat

Einleitung
des RECHTSETZUNGSVERFAHRENS
Der BAUAUSSCHUSS hat diesem Plan am 25.11.1965 zugestimmt
Der VERW.-AUSSCHUSS hat diesem Plan am 7.12.1965 zugestimmt
Der RAT DER STADT hat diesem Plan am 16.12.1965 zugestimmt

Offenlegung
Dieser Plan hat gem. § 2(6) BBauG v. 23.6.60 in der Zeit vom 29.12.65 bis 1.2.1966 offengelegen
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat

Beschlußfassung
Dieser Plan ist gem. §10 BBauG v. 23.6.60 vom Rat der Stadt am 22.3.1966 als Satzung beschlossen
Stadt Goslar
Oberbürgermeister — Oberstadtdirektor

Genehmigung
Dieser Plan ist gem. §11 BBauG v. 23.6.60 mit Verfügung H IV 166-1/66 vom 17.5.1966 genehmigt.
Der Präsident des Nieders. Verw.-Bez. Braunschweig
Abt. Ic Hochbau
I.A.

Bekanntmachung
Dieser Plan ist ab 31.5.66 gem. § 12 BBauG v. 23.6.60 öffentlich ausgelegt
Goslar, den 1.6.1966
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat

Für die Richtigkeit der Planunterlagen in vermessungstechnischer Hinsicht gemäß RdErl. d. Nds. MfVFuK vom 12.9.1961 Abschn. V (3) – NMBl. S. 942 wird hiermit bescheinigt.

Maßstab 1 : 1000